

# MEINE Gemeinde

Weihnachtsgottesdienste in der esm

Dachsanierung der Dreifaltigkeitskirche

Verabschiedung von Uli Häring

evangelische  
stadtkirchengemeinde marl

esm

[www.esm.de](http://www.esm.de)

## Inhaltsverzeichnis

● <b>Einleitung</b>	
Grußwort .....	2
Geistliches Wort .....	3
● <b>esm-aktuell</b>	
Dachsanierung/Neujahrsempfänge .....	5
Konfirmandenarbeit .....	6
Amtshandlungen .....	11
Geburtstage November – Februar .....	12
Formblatt Datenschutz .....	14
● <b>Hier ist was los!</b>	
Veranstaltungen .....	15
Veranstaltungen in der Weihnachtszeit .....	17
● <b>Menschen in der Gemeinde</b>	
Kinder .....	19
Aus unseren Kindergärten .....	20
Senioren .....	21
● <b>Gottesdienste</b>	
Gottesdienste im November .....	25
Gottesdienste im Dezember .....	26
Weihnachtsgottesdienste in der esm .....	27
Gottesdienste im Januar .....	28
Gottesdienste im Februar .....	29
Besondere Gottesdienste .....	31
● <b>Trauer</b>	
Friedhof .....	33
Hospizverein .....	35
● <b>Über den Tellerrand</b>	
FUMEDI - Guatemala .....	36
Weltzentrum .....	37
Holocaust-Gedenktag .....	38
Bewahrung der Schöpfung .....	39
● <b>esm vor Ort</b>	
Verabschiedung Uli Häring .....	40
Kontakte .....	42

## Grußwort



Liebe Leserinnen und Leser, da bin ich wieder! Und nach so einer langen Auszeit dauert es ein bisschen, bis man wieder in den Tritt gefunden hat. Denn manches hat sich in dieser Zeit verändert ... nicht nur die (beruflichen) äußeren Gegebenheiten, sondern auch man selbst. Das hat schon was von der neuen **Jahreslosung** in sich: „Prüft alles und behaltet das Gute.“ In den letzten Monaten war bei mir vieles auf dem Prüfstand und ich glaube, ich habe an manchen Stellen gut ausgemistet, aber auch viele wertvolle Schätze (meist in Form von Menschen) gefunden. So eine „Vollbremsung im Leben“ birgt auch Chancen in sich.

Das hat auch **Uli Häring** in seinem langen Berufsleben erfahren, aus dem wir ihn am Jahresende in seinen wohlverdienten Ruhestand entlassen (S. 40f.).

Chancen hat die esm auch Menschen in **Guatemala** durch ihre mittlerweile 30-jährige (!) Zusammenarbeit mit FUMEDI eröffnet, mehr dazu auf S. 36.

Und wer weiß: Auch die **Dachsanierung** an der Dreifaltigkeitskirche (S. 5) – so einschränkend sie das Gemeindeleben vor Ort auch macht – oder die Umgestaltung des **Seniorengenerationstages** (S. 23), all diese (z. T. temporären) Veränderungen bergen in sich auch die Chance auf Neues, etwas auszuprobieren – und auch zu erkennen, was gut ist und bleiben soll, wie es ist. Genau wie das neue Jahr, in das sie hoffentlich gut hinein starten.

*Sandra Behrens, Gemeindebrief-Redaktion*

## Angedacht zur Jahreslosung 2025

Ein neues Jahr, eine neue Woche, ein neuer Abschnitt: Eine gute Gelegenheit zum Aufräumen, Ausmisten und Sortieren. Die Jahreslosung des Jahres 2025 lädt uns ein: „*Prüft aber alles und behaltet das Gute.*“ (1. Thessalonicherbrief 5,21)

Für mich bedeutet Aufräumen immer auch Verlustangst. Das kann ich doch nicht wegschmeißen! Das könnte ich bestimmt irgendwann noch gebrauchen. Ob alte Zeitschriften, ausrangierte Kleidung, Bastelkram, alte Bücher oder längst vergessenen Krimskrams in der Schublade – es fällt schwer, sich davon zu trennen. Vielleicht kennen Sie das auch?

Die Jahreslosung lädt zu einer anderen Herangehensweise ein: „*Prüft alles, aber behaltet das Gute!*“

Es geht nicht um Wegwerfen, sondern um bewusstes Prüfen. Nicht alles hat noch einen Platz in unserem Leben. Einiges aber hat einen besonderen Platz verdient. Das gilt es zu finden.

Es erinnert mich an Marie Kondo, die Aufräumexpertin. Sie nimmt beim Aufräumen jeden Gegenstand in die Hand und stellt genau eine Frage: „*Does it spark joy?*“ Bringt das Freude?

Auch als Kirche stehen wir vor der Herausforderung, Traditionen, Gewohnheiten und neue Wege zu prüfen. Was hilft uns, als Gemeinschaft zu wachsen und Gottes Liebe in der Welt zu bezeugen? Was hindert uns daran,



offen auf Menschen zuzugehen und uns auf das Wesentliche zu konzentrieren? Oder einfacher: Bringt *das* „Evangelium – Gute Nachricht“?

Statt der Angst am Wegwerfen kann so die Freude am Entdecken zum Vorschein kommen.

*Das* bringt mir Hoffnung, Freude und Kraft. *Das* bringt mich Gott und meinen Mitmenschen näher. *Das* ist nötig für das Leben, das ich führen will. *Das* sind die Dinge, die ich behalten, bewahren und feiern möchte. Durch das Prüfen weiß ich: *Das* ist das Gute!

So gehören beide zusammen, das Behalten und das Prüfen. Manch einer kann ganz besonders gut prüfen. Findet für alles gute Gründe, warum das weg kann. Und verwirft etwas, das Freude bringt. Ein anderer ist Weltmeister im Behalten. Und verliert vor lauter Behalten den Blick dafür, was wirklich Freude bringt.

Ich wünsche Ihnen für das Jahr 2025, dass Ihnen beides gelingt. Und ich wünsche uns als Kirche: Dass wir mit Offenheit und Vertrauen prüfen, und das Gute mit Überzeugung und Freude behalten. Ihr

Vikar Christoph von Engelhardt



OPTIK - HÖRGERÄTE - UHREN - SCHMUCK

**WIBBEKE**

HÖREN - SEHEN - AUSSEHEN

BRASSETSTR. 82 • 45768 MARL • TELEFON 0 23 65 - 96 36 86



**TechniSat**



Spitzenqualität, Top-Service, kompetente Beratung und eine Riesenauswahl.

Radiotechnik

**Diekert + Team**

Seit 1968 in Marl

Loestraße 15 · 45768 Marl · Tel. 0 23 65/1 65 11

**TV-HIFI-VIDEO-PROFI**

Fachgeschäft – Fachwerkstatt – Meisterbetrieb – Fernsehen – Video – Rundfunk  
Antennenbau – Haushaltsgeräte – Telefon – Fax – Zubehör

**GRUNDIG**

**teling**

**Panasonic**



sparkasse-re.de

**Wenn's um  
Geld geht.**



Sparkasse  
Vest Recklinghausen

## Achtung Baustelle!

Nach dem Gottesdienst am 13. Oktober haben wir das Nötigste zusammengepackt, denn es begann die umfassende **Dachsanierung an der Dreifaltigkeitskirche. Bis voraussichtlich Anfang April wird das Haus eine große Baustelle sein.**

Alle Gruppen und Kreise, Büros, Konfigruppen etc. haben Unterschlupf gefunden in den anderen Kirchen der Gemeinde, im HoT Boje, beim Hospizverein, den katholischen Geschwistern, dem Heimatverein, einige haben eigene pragmatische Lösungen gefunden. Die **Gottesdienste** werden wir in dieser Zeit **im Saal der Boje**, Martin-Luther-Str. 8, feiern – das konnten wir 2014/15 ja schon einmal erproben. Taufen, Trauungen und besondere Gottesdienste werden auch dort gut möglich sein. Auch für die großen Weihnachtsgottesdienste haben sich Lösungen gefunden (siehe S. 22).



Das Café Leuchtturm pausiert für die Baustellenphase. Ab dem 11. Oktober findet in der Boje freitags von 9.00–11.00 Uhr ein Gemeindefrühstück statt (siehe S. 15).

Das Dach wird umfassend saniert und im Zuge dessen energetisch verbessert werden. Auch eine Photovoltaikanlage wird installiert.

Wir hoffen auf eine reibungslose und gelassene Baustellenzeit!

SaBär

## Neujahrsempfänge: Ein neues Kirchenjahr beginnt!

Am **1. Adventssonntag, 1. Dezember**, feiern wir die Neujahrsempfänge der esm an der Auferstehungs-, der Paulus- und Dreifaltigkeitskirche:

**Auferstehungskirche:** 11.00 Uhr Adventsgottesdienst mit adventlicher Posaunenmusik, anschließend sorgen auf dem Kirchplatz Heißgetränke, ein Saftstand und der Pommeswagen für das leibliche Wohl.

**Pauluskirche:** Wir sagen allen Ehren- und Hauptamtlichen Dankeschön und tun dies im Gottesdienst um 11.00 Uhr. Anschließend laden wir ein zu einem Imbiss im Gemeindehaus.

**Dreifaltigkeitskirche:** Um 10.00 Uhr feiern wir Gottesdienst im Boje-Saal. Anschließend findet draußen ein adventliches Beisammensein mit Grünkohlessen an der Feuerschale statt.

BS

## Wir starten den KonfiKids-Kurs 2025

In der Evangelischen Stadt-Kirchengemeinde Marl (esm) starten wir unseren Konfirmationsunterricht mit der dritten Klasse. Für ein gutes halbes Jahr findet ein erstes Unterrichtsmodul statt, das mit dem zweiten Modul in der achten Klasse fortgesetzt wird. **Das erste Modul „KonfiKids“ (KA3) ist Voraussetzung für die Konfirmation!**

Die Einladungsbriefe an alle Kinder des Jahrgangs 1. Oktober 2015 – 30. September 2016 sind verschickt.

Wir haben Ihr Kind nicht erfasst? Hier sind alle drei Möglichkeiten, am KonfiKids-Kurs teilzunehmen. Die Wahl des Modells ist frei. Alle genaueren Informationen erfahren Sie am Anmeldeabend.

BS

### Ost – Pauluskirche

#### Blockmodell:

4 x samstags halb- oder ganztägig  
mit Ausflügen

Beginn jeweils um 10.00 Uhr

4 x Kinderkirche

samstags, 11.00–12.30 Uhr

Start: 25. Januar

Ende: 29. Juni

#### Anmeldeabend:

7. November um 19.00 Uhr

in der Pauluskirche, Römerstr. 61

#### Kontakt:

Pfr. Roland Wanke

Telefon 41 33 69

roland.wanke@ekvw.de



### Mitte – Auferstehungskirche

#### Blockmodell:

1 x im Monat freitags  
um 15.15–18.15 Uhr

Start: 15. November

Ende: 6. April

#### Anmeldeabend:

4. November um 18.30 Uhr

in der Auferstehungskirche, Westfalenstr. 90

#### Kontakt:

Pfrin. Barbara Seydich

Telefon 26 85 42

barbara.seydich@ekvw.de

### West – Auferstehungskirche

*(Die Dreifaltigkeitskirche ist aufgrund der Dachsanierung geschlossen!)*

#### Wochenmodell:

dienstags, 16.00–17.30 Uhr

Start: 26. November

Ende: 6. April

#### Anmeldeabend:

5. November um 18.30 Uhr

in der Auferstehungskirche, Westfalenstr. 90

#### Kontakt:

Sabine Bärenfänger

Telefon 8 09 17 89

sabine.baerenfaenger@ekvw.de

## esm-Konfirmandenarbeit

Seit Ende der Sommerferien treffen sich die Konfirmanden. Aufgrund der Dachsanierung an der Dreifaltigkeitskirche und der damit verbundenen Umbelgung von Räumlichkeiten innerhalb der esm sowie einer nur geringen Zahl von Konfi-Anmeldungen an der Auferstehungskirche, haben sich die Modelle etwas verschoben.

Die Konfis aus den Bezirken **Ost und Mitte** kommen in zwei Kursen von etwa je 25 Konfis im 14-tägigen Wechsel an der Pauluskirche zusammen. Darüber hinaus wird es auch Konfinachmittage mit allen Konfis aus den beiden Bezirken geben. Der gemeinsame **Vorstellungsgottesdienst** findet am **2. März in der Pauluskirche**, Römerstr. 61, statt.

Die Dreifaltigkeitskirche (Bezirk **West**) bietet wie gewohnt ihren monatlichen Konfiunterrichtstermin an einem Samstag an. Hier wird der **Vorstellungsgottesdienst** am **19. Januar im Saal des HoT Boje**, Martin-Luther-Str. 8, stattfinden.

Die Konfirmationen in der esm sind im Mai 2025 vorgesehen. JK/SB

## Café Leuchtturm vorerst geschlossen



Das Café Leuchtturm bleibt aufgrund der Dachsanierung bis voraussichtlich März/April 2025 geschlossen!

Wir wünschen unseren Gästen eine gute Zeit und freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

*Iris Zahlmann-Groth*

## INFOWAND 2025

Im nächsten Gemeindebrief (März-Juni) gibt es wieder einen Einleger mit den ständigen Angeboten der esm-Gemeindebezirke. Daher bitten wir Sie, Abweichungen zu den Angeboten des letzten Jahres an die Gemeindebriefredaktion durchzugeben.

Entweder per E-Mail:

**sandra.behrens@ekvw.de**

oder einfach im esm-Büro anrufen:

**Telefon 9 60 30**

SB



**WYSTUP.**  
IHRE BUCH-  
HANDLUNG  
IN MARL

**Brassertstraße 71**

45768 Marl

T 02365 . 14444

F 02365 . 57192

**Hülsstraße 24**

45772 Marl

T 02365 . 17010

F 02365 . 13299

WhatsApp: 0176 . 68750898

info@buchwystup.de

www.buchwystup.de

Bücher . Schreibwaren . Geschenkartikel . Zeitschriften . Lotto

## + Nachruf Harald Teitz

\* 03.12.1936 † 03.06.2024

Harald Teitz war in den vergangenen Jahrzehnten eine tragende Säule unserer Gemeinde. Er hat sie geprägt mit unermüdlichem Einsatz, tiefem Glauben, großer Freundlichkeit, mit viel Weisheit und viel Humor.

Für Harald waren zwei Dinge gleichermaßen wichtig in seinem Leben: seine Familie und seine Gemeinde. Für beides hat er sich mit großem Engagement und viel Herzblut eingesetzt.

Harald war ein liebevoller Mensch, der für andere immer ein offenes Ohr und eine helfende Hand hatte. Die Gemeinschaft mit anderen war ihm sehr wichtig.

Neben dem Glück in der Familie war ihm sein Glaube der Halt in seinem Leben. So großes Gottvertrauen konnte man bei kaum einem anderen Menschen erleben. Bis zuletzt war ihm die Zukunft seiner Gemeinde wichtig. Er war in Dreifaltigkeit verwurzelt, hatte aber

immer auch einen verantwortungsvollen Blick auf die esm insgesamt. Die Gemeinde war neben der Familie sein Leben.

Er liebte es zu singen, war gerne im Chor und übernahm Verantwortung: Er war Presbyter und Finanzkirchmeister und bestimmte so die Geschicke der Gemeinde viele Jahrzehnte mit. Das zentrale Element war für ihn aber immer der Gottesdienst. Gottes Wort zu hören, Gedanken aus Gottesdienst und Predigt mit in den Alltag zu nehmen, war ihm ein Anliegen. Neben Gemeinde und Familie war Harald durch und durch Handwerker, vor allem an seinem Haus. Und der Garten war eine große Leidenschaft.

Nach Wochen im Krankenhaus und letzten Tagen zu Hause verstarb er im Alter von 87 Jahren. Zur Verabschiedung wählte Harald oft die Worte: „Gott befohlen.“ Und so befehlen wir ihn nun der Liebe Gottes an. Er darf nun schauen, was er geglaubt hat. Gott befohlen, Harald!

*Martin Giesler und Kirsten Winzbeck*



Bachstraße 19 · 45770 Marl · Telefon 0 23 65 / 50 32 82  
Termine nach Vereinbarung · Zugelassen bei allen Krankenkassen

### Podologie

medizinische Fußpflege · Diabetiker Behandlung · Nagelprothetik · Druckentlastung bei Fehlstellung · Spangenbergbehandlung (zur Nagelkorrektur) · Hausbesuch

### Physiotherapie

Krankengymnastik (auch nach Bobath) · Manuelle Therapie · Manuelle Lymphdrainage · Dorn-Therapie · Heißluft/Fango · Massage · Fußreflexzonenmassage · Wellness-Massagen · Elektrotherapie · Hausbesuch

Auch Geschenk-  
Gutscheine erhältlich!



## Nachruf Pfrin. i. R. Friederike Heller

\* 22.11.1934 † 25.07.2024

*„Nähme ich Flügel der Morgenröte  
und bleibe am äußersten Meer,  
so würde auch dort Deine Hand mich  
führen und Deine Rechte mich halten“  
(Psalm 139,9-10)*

Der Glaube an die Begleitung, an die Weite der Güte Gottes und dessen Liebe zum ganzen Erdkreis verbindet sich mit dem Leben von Pfarrerin Friederike Heller. Ihr Blick richtete sich schon früh über Deutschland hinaus in die weltweite Ökumene: Sie studierte in Tübingen, Zürich und schließlich Montpellier. Zunächst arbeitete sie als Lehrerin. In den 1960er Jahren gehörte sie zu der ersten Generation von Pfarrerinnen in der Rheinischen Landeskirche. Da musste Manches errungen, erkämpft und gestaltet werden.

Ortsgemeinde und weltweite Ökumene gehörten für sie ganz eng zusammen. Nicht nur in der Pfarrstelle in St. Wendel (Rheinland), sondern auch in den 17 Jahren, in denen sie von 1982 bis 1999 hier in der esm, in Dreifaltigkeit im Bezirk Polsum wirkte. Der ökumenische konziliare Prozess: „Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“ bewegte sie. Sie arbeitete daran mit im kreiskirchlichen Ökumenausschuss und als Landessynodale. „Ökologische Landwirtschaft“ hieß bei ihr ganz praktisch, Schafe und Hühner im großen Pfarrhausgarten zu halten.

Ihr ging es nicht nur um ein bisschen mehr Gerechtigkeit, Frieden und Nachhaltigkeit, sondern immer auch um den Frieden und die größere Gerechtigkeit, die Gott für seine

Schöpfung verheißen hatte, deren Vollen- dung aber aussteht.

Geprägt durch ihre Jahre als Auslandspfarrerin in Windhoek/Namibia kämpfte Friederike Heller ein Leben lang gegen Apartheid und Rassismus. Nach dem Motto „Global denken und lokal handeln“ engagierte sie sich mit Gemeindegruppen in der Kampagne der kirchlichen Frauenarbeit „Kauft keine Früchte aus Südafrika“, zum Erlassjahr 2000 und in der Flüchtlingsarbeit.

Ihre Zuversicht auf Gott, ihre Kraft und ihre Hoffnung auf Veränderung waren hier ebenso zu spüren, wie auch in der Seelsorge; wenn sie zum „Mitmachen“ in der Gemeindearbeit einlud. Sie sang gerne im Chor an der Christuskirche, zuletzt in der Chorgemeinschaft der esm. Gemeinsam Volk Gottes zu sein, in aller (weltweiten) Verschiedenheit, daran war ihr gelegen, und an Gastfreundschaft.

Ihre Treue galt der kreiskirchlichen Partnerschaft mit dem Magharibi-Distrikt (Tansania); dort, wo die Menschen sie „Mama Heller“ nannten, versah sie einen mehrmonatigen Dienst. Im Ruhestand unterstützte sie in Jaroslawl (Russland) eine kleine lutherische Gemeinde. Sie liebte es, neue Sprachen zu lernen.

Friederike Heller wusste den Augenblick zu ergreifen und zu leben – für sich und für die anderen, immer auch im Blick auf jenen, „der Jahr und Ewigkeit gemacht hat“: „Man muss sich selbst pflegen und Gutes tun, wenn man etwas für andere tun will, und im Gebet fest auf Gott vertrauen.“ Möge Gott sie schauen lassen, woran sie geglaubt hat.

Ursula August



## Paßmann

Inh. Katja Hentschel e.K.  
Loestraße 18, 45768 Marl

**Selbstfürsorge**  
**Selbstbestimmt**  
**Meine Bestattungsvorsorge**

☎ 02365 / 511515  
[www.wolfgang-passmann.de](http://www.wolfgang-passmann.de)



Alles hat seine Zeit und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde:  
geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit;  
einpflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit.  
weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit.

*Prediger 3,1-2+4*



## Vogt Grabmale

In Stein gemeißelt seit 1959

Besuchen Sie unsere **große**  
**Außenausstellung** in Oer-Erkenschwick

Groß-Erkenschwicker-Straße 78  
45739 Oer-Erkenschwick

Tel. 0 23 68-15 15 · Mobil 01 51-46 53 35 35  
E-Mail [service@grabmale-vogt.de](mailto:service@grabmale-vogt.de)

[www.grabmale-vogt.de](http://www.grabmale-vogt.de)

Fotos: epd bild; pixabay



**Hinweis:** Im Gemeindebrief werden nur Amtshandlungen veröffentlicht, zu denen bei Drucklegung eine Einverständniserklärung vorliegt. In den Onlineausgaben werden keine Amtshandlungen veröffentlicht.

## Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern in unserer Gemeinde, die in den Monaten November, Dezember, Januar und Februar ihr Wiegenfest begehen.





**Hinweis:** Im Gemeindebrief werden nur Geburtstage veröffentlicht, zu denen bei Drucklegung eine schriftliche Einverständniserklärung (nebenstehendes Formblatt) vorliegt. In den Onlineausgaben werden keine Geburtstage veröffentlicht.

## Geburtstagsveröffentlichung im Gemeindebrief

Wenn Sie ab Ihrem 70. Geburtstage Ihren Ehrentag im Gemeindebrief veröffentlicht sehen möchten, füllen Sie bitte das Formular **einmalig** in Blockschrift aus und senden Sie es an das esm-Gemeindebüro, Römerstr. 57, 45772 Marl.

### Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Gemeindebrief

Gemeinde: Evangelische Stadt-Kirchengemeinde Marl, Römerstr. 57, 45772 Marl

Name des Gemeindegliedes

---

Name

Vorname

Anschrift

---

Straße

---

PLZ

Ort

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Ich bin damit einverstanden, dass mein Geburtstag (ab 70 Jahre) im gedruckten Gemeindebrief veröffentlicht wird.

Diese Einwilligung kann ich jederzeit gegenüber der Gemeinde widerrufen.

**Hinweis:** In der Version des Gemeindebriefes, die im Internet veröffentlicht wird, werden die Geburtstage NICHT veröffentlicht.

---

Datum

Unterschrift

## Ausstellung: Sei ein Mensch

Am **3. November** eröffnen wir die Kunstausstellung „Sei ein Mensch“ mit Bildern der **Marler Künstlerin Annett Brethfeld** in der **Auferstehungskirche**, Westfalenstr. 94. Wir beginnen um 16.00 Uhr mit einer kurzen Andacht. Danach dürfen Sie die Bilder auf sich wirken lassen. Jedes Bild spricht für sich und lädt zu Gedankenspielen ein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Abgerundet wird die Ausstellung durch unsere Gottesdienste, einem Kinoabend und einem Konzert.

### Programm:

#### Sonntag, 3. November

16.00 Uhr Eröffnungsandacht  
„Sei ein Mensch“

#### Freitag, 8. November

20.00–22.00 Uhr  
Ausstellung geöffnet

#### Samstag, 9. November

18.00 Uhr Konzert mit  
Marlene-Meldrum-Hunt & Dennis Woller

#### Sonntag, 10. November

11.00 Uhr Gottesdienst „Begegnungen“  
19.00 Uhr Filmvorführung: „Für Sama“  
(mit Anmeldung unter [daniel.roth@ekvw.de](mailto:daniel.roth@ekvw.de))

#### Freitag, 15. November

20.00–22.00 Uhr  
Ausstellung geöffnet

#### Sonntag, 17. November (Volkstrauertag)

11.00 Uhr (Sofagottesdienst) „Der Weg“

#### Freitag, 22. November

20.00–22.00 Uhr Ausstellung geöffnet

#### Sonntag, 24. November (Ewigkeitssonntag)

11.00 Uhr „Grenzenlos Mensch“  
12.00 Uhr Abschlussfeier



Außerhalb der Öffnungszeiten stehen wir für Privatpersonen, Gruppen, Schulen, Vereine, usw. gerne zur Verfügung. Bitte kontaktieren Sie uns per E-Mail: [daniel.roth@ekvw.de](mailto:daniel.roth@ekvw.de)  
Mobil 01 78-3 35 89 75

Daniel Roth

## Offener Bibelkreis

Herzliche Einladung zum offenen Bibelkreis. Wir beschäftigen uns mit interessanten Texten und Themen aus der Bibel. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Wir treffen uns im **Gemeindehaus der Kulturen**, Römerstr. 61, jeweils von **18.00–20.00 Uhr, montags: 25. November, 16. Dezember, 20. Januar, 17. Februar.**





Foto: pixabay

## Einladung zum Gemeinde-Frühstück

Während der Schließungszeit des Gemeindegemeinschaftszentrums Dreifaltigkeit gibt es ein neues Angebot **im Jugendheim HoT Boje**, Martin-Luther-Str. 8, unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ für alle Menschen: Das Gemeinde-Frühstück. An folgenden Freitagen – **8. November, 15. November, 22. November und 29. November** – gibt es **von 9.00 bis**

**11.00 Uhr** ein einfaches Frühstück mit Brötchen, Kaffee, Tee, Kakao und Mineralwasser zu einem Unkostenbeitrag von 3,00 EUR.

*Ob die Aktion im Januar fortgeführt wird, stand zum Redaktionsschluss leider noch nicht fest. Bitte auf Aushänge, Informationen auf der Internetseite ([www.esm.de](http://www.esm.de)) oder unsere social-media-Kanäle achten!* Iris Zahlmann-Groth

## Wir sind in diesem Jahr wieder mit dabei – beim Europäischen Filmfestival der Generationen!

Das Europäische Filmfestival der Generationen ist eine jährlich im Oktober und November stattfindende, bundesweite Veranstaltungsreihe der Katholischen Hochschule Freiburg. In unserem Kirchenkreis werden wir sieben aktuelle Filme zeigen zu Themen, die uns alle betreffen: Wie möchten wir alt werden? Was ist schön oder schwierig am Jungsein bzw. am Älterwerden? Wie gelingt das Zusammenleben der Generationen? Was können wir voneinander lernen? Wie können wir gemeinsam den Herausforderungen unserer Zeit begegnen? usw.

Ziel ist: Menschen verschiedener Generationen miteinander ins Gespräch zu bringen. Da-

rum gibt es nach jeder Filmvorführung einen Austausch, zu dem auch Menschen aus der Stadtgesellschaft eingeladen werden.

Wir in Marl machen mit und laden herzlich ein zum Film

### „Im Taxi mit Madeleine“

**Montag, 18. November, um 15.00 Uhr im HoT Boje, Martin-Luther-Str. 8**

*Eine 93-jährige Dame lässt sich durch Paris in einem Taxi zu einer Seniorenresidenz kutschieren. Zwischen ihr und dem Taxifahrer kommt es zu einer berührenden und tiefgreifenden Begegnung zweier Generationen.*

Die Teilnahme ist kostenlos!

Ilona Klaus

## Lebendiger Advent 2025

Die Zeit bis Weihnachten ist oft lang und gleichzeitig hektisch. Auch dieses Jahr laden wir in guter ökumenischer Tradition gemeinsam mit der KFD zu einem Lebendigen Adventskalender ein. Es wird (fast) jeden Tag bis Weihnachten ein geschmücktes Fenster oder eine dekorierte Tür zu bestaunen geben, an der wir zusammen kommen und gemeinsam singen, Geschichten hören und innehalten. Jedes Fenster wird seinen eigenen Charakter haben. Meist wird es auch ein warmes Getränk und ein Plätzchen geben. Bitte eine Tasse mitbringen!

**Die genauen Termine und Orte entnehmen Sie bitte den Aushängen und der Homepage ([www.esm.de](http://www.esm.de))!**

SaBär



## Weihnachtsbaumverkauf

Am **Samstag, 7. Dezember**, soll es wieder einen Weihnachtsbaumverkauf mit Herz auf dem **Gelände der Dreifaltigkeitskirche** geben. Rund um die Weihnachtsbäume ist ein buntes Programm mit Verkaufs- und Imbissständen geplant. *Nähere Infos standen zum Redaktionsschluss leider noch nicht fest.*

**Bitte behalten Sie die Aushänge an den Kirchen sowie die Internetseite ([www.esm.de](http://www.esm.de)) und die social-media-Kanäle der esm im Auge.**

SB



Abb: pixabay / Foto: privat

*Wir wünschen allen Gemeindegliedern  
eine gesegnete Weihnachtszeit!*

## Konzert im Kolumbarium

Am **3. Advent, 15. Dezember**, erwartet Sie um 15.00 Uhr ein adventliches Mitsingkonzert im **Kolumbarium Christuskirche**, Lipper Weg, mit dem wir uns auf Weihnachten einstimmen lassen können. Der Eintritt ist frei. SB



## Krippenmusik in der Pauluskirche

Wir laden herzlich ein am **Samstag, 11. Januar, um 16.00 Uhr** in die **Pauluskirche**, Römerstr. 61. Wie jedes Jahr zum Ausgang der Weihnachtszeit wird es das als Krippenmusik bekannte Konzert der Musikschule Marl geben. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm, bei dem die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule Marl ihr Können zeigen.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für die Musizierenden wird gebeten. SE



## Bläserkonzert an der Krippe

Was wäre eine Weihnachtszeit ohne Bläsermusik an der Krippe? Ohne Nach-Denken, Nach-Hören und Nach-Singen der „Frohen Botschaft“ in alten und neuen, bekannten und unbekanntenen Kompositionen? Der Bläserchor der esm an der Auferstehungskirche lädt am **Sonntag, 5. Januar, um 15.30 Uhr** mit einem ausgesuchten musikalischen Programm zum Ende der Weihnachtszeit zu einem gut einstündigen feinen, weihnachtlichen Konzert in die **Auferstehungskirche**, Westfalenstr. 94, ein. Der Eintritt ist frei, die Möglichkeit einer Spende ist am Ausgang gegeben.

*Georg Wipprecht für den Bläserchor*





## Spielzeug- und Kleidermarkt

Am **16. November** findet **ab 10.00 Uhr** ein Spielzeug- und Kleidermarkt im **Kindergarten „Himmelszelt“**, Schachtstr. 104, statt. Ab sofort kann man sich für einen Stand anmelden unter der Telefonnummer 6 34 77. Save the date: Der nächste Spielzeug- und Kleidermarkt startet am 1. März.

*Susanne Freienstein*



## Martinsfest

Der **Kindergarten „Kirchenmäuse“** feiert sein St.-Martins-Fest am **Donnerstag, 7. November,**

**um 17.00 Uhr** mit der Unterstützung des Bläserchores der Auferstehungskirche.

Im **Familienzentrum „Paulinchen“** startet das Laternenfest am **Freitag, 8. November, um 17.00 Uhr** mit einem Gottesdienst in der Pauluskirche mit anschließendem Laternenumzug.

## Kinderkirche in der Pauluskirche



Am **Samstag, 23. November,** und am **Samstag, 15. Februar,** laden wir alle Kinder ab 5 Jahren von **11.00–12.30 Uhr** ein zur Kinderkirche in der Pauluskirche, Römerstr 61.

## Weihnachtsspaziergang



Da sind sie gerade noch müde hinter ihren Eltern zum Stall gelaufen und plötzlich sind sie verschwunden! Den Schäfchen war wohl zu langweilig geworden. Wir suchen sie, denn was wäre das Wunder im Stall von Bethlehem ohne Schäfchen- wie Menschenkinder!? Seid ihr dabei und sucht mit? Dann treffen wir uns am **24. Dezember um 15.00 Uhr** auf dem **Gelände des Kindergartens an der Paul-Schneider-Str. 90** in Drewer. *BS*

## Mini-Gottesdienst im HoT Boje

Am **Sonntag, 8. Dezember, um 11.15 Uhr** wird wieder der Teppich ausgerollt und es heißt: Mini-Gottesdienst! Kinder zwischen 6 Monaten und 6 Jahren sind mit ihren Familien herzlich eingeladen zu einem fröhlichen, wuseligen Gottesdienst. Auf dem Teppich vor dem Altar gibt es eine biblische Geschichte zu erleben. Wir singen gemeinsam und werden still zum Beten. Im Anschluss gibt es gegen einen kleinen Obolus Saft und Waffeln zur Stärkung. **Bitte daran denken, dass der Gottesdienst in der Boje stattfindet!** *SaBär*



## Kinderkarneval

Am **Freitag, 28. Februar,** findet im **HoT Boje, Martin-Luther-Str. 8,** von **15.00–18.00 Uhr** der traditionelle Kinderkarneval statt mit einem bunten Programm für Kinder ab 6 Jahren. *SB*

## Aus unseren evangelischen Kindergärten

Kindergarten Paulinchen



Summ, summ, summ – Es war viel los auf unserem Außengelände. Passend zum neuen Kindergartenjahr haben sich nicht nur unsere Gruppennamen geändert – wir sind jetzt Pusteb Blumen-, Sonnenblumen- und Gänseblümchengruppe –, sondern auch unser Außengelände: Wiesenblumen wurden eingepflanzt, Rasen eingesetzt, eine neue Hecke eingepflanzt und die Beete neugestaltet. Jetzt ist unsere Außengelände insektenfreundlich.



Kindergarten Kirchenmäuse



Die Vorschulkinder haben mit verschiedenen Farbtechniken in einem Projekt Keilrahmen gestaltet und diese mittels einer Spendenauktion an Interessierte abgegeben. Von dem Erlös konnte ein Selbstbehauptungskurs für die Vorschulkinder angeboten werden.

Kindergarten Himmelszelt



Die Kinder aus dem Himmelszelt freuen sich über das neue Spielhaus, im Nestbereich.

## Erzähl-Café

Das Erzähl-Café ist ein offenes Angebot für alle interessierten Seniorinnen und Senioren. Gemeinschaftlich wird einer Geschichte gelauscht, gesungen, Kaffee getrunken, Plätzchen gegessen und ganz viel miteinander geredet. Aufgrund der Dachsanierung findet das Erzähl-Café vorübergehend im **HoT boje**, Martin-Luther-Str. 8, statt mittwochs von **14.30–16.30 Uhr**, an folgenden Terminen:

**6. November, 20. November, 4. Dezember.**

*Die weiteren Termine standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte Aushänge und die Internetseite ([www.esm.de](http://www.esm.de)) beachten.*

Iris Zahlmann-Groth

## ANKERTREFF



Aufgrund der Dachsanierung findet der Ankertreff bis auf weiteres **samstags**

**von 14.30–16.30 Uhr** im **HoT Boje**, Martin-Luther-Str. 8, statt

**2. November** Spielenachmittag

**16. November** Seniorennachmittag  
mit Kaffee und Kuchen

Nach einer Pause im Dezember geht es im neuen Jahr am **4. Januar** mit einer Weihnachtsfeier weiter. *Die weiteren Termine standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte Aushänge und die Internetseite ([www.esm.de](http://www.esm.de)) beachten.*

Iris Zahlmann-Groth

## Senioren & Seniorinnen der esm feiern gemeinsam Geburtstag

Die Zeiten ändern sich immer schneller. Manchmal stehen daher Veränderungen an, für die wir neue Wege einschlagen oder zusammerrücken. So auch bei unseren Seniorengeburtstagsfeiern.

Ab 2025 laden wir die Geburtstagskinder aller drei Bezirke eines Quartals zu einem gemeinsamen bunten Nachmittag in das **Gemeindehaus an der Pauluskirche, Römerstraße 61**, ein. Bei Kaffee und Kuchen und der flotten Musik des Seniorenorchesters garantieren wir einen schönen Nachmittag.

In Ihrer Geburtstagspost wird Ihnen wie gehabt der Termin für Ihre Feier mitgeteilt.

Wir starten am **10. Januar**. Da mit dem ersten Termin die Umstellung erfolgt, werden aus 2024 folgende Geburtstagskinder einge-

laden: *Oktober–Dezember aus dem Bezirk Paulus, September–Dezember aus dem Bezirk Auferstehung, November–Dezember aus dem Bezirk Dreifaltigkeit.*

Da unser Platz begrenzt ist, bitten wir recht herzlich darum, dass nur die Geburtstagskinder und nur eine Begleitperson kommen mögen.

Wichtig ist eine kurze Rückmeldung bis zum 2. Januar im Gemeindebüro, damit wir auch genug Kuchen haben unter Telefon 9 60 30 oder per Mail [verena.schulte@ekvw.de](mailto:verena.schulte@ekvw.de) oder [sandra.behrens@ekvw.de](mailto:sandra.behrens@ekvw.de)

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude bei einer unterhaltsamen Feier! *BS/SE*





## Seniorenfreizeiten auf Borkum

Gleich zwei kleine Jubiläen feierten die Senioren der Borkumfahrt der esm: 10 Jahre Seniorenfreizeiten auf Borkum und bereits zum 15. Mal lernten sie die Insel kennen mit ihrer wechselhaften Geschichte, ihren Wandel vom Walfang zum Tourismus bis hin zu aktuellen Themen wie Gründe des Standortwechsels der naturgeschützten Seehunde sowie Sorge um die Wasserversorgung bei Beschädigung der unter der Insel befindlichen Süßwasserblase durch Erschütterung der geplanten Bohrungen in der Nordsee in Inselnähe.

Älteste Teilnehmer waren diesmal Edeltrud Niks (auf dem Foto rechts) mit 94 Jahren und Kurt Kalisch (links) mit 92 Jahren. Außerdem wurden Kurt Kalisch



und Ruth Geiger (vorne mittig) als Teilnehmer der ersten Stunden in den Jahren 2015/16 geehrt.

## GESUCHT!

Für unser Mitarbeiterteam der Seniorenfreizeiten auf Borkum suchen wir für den Pflegebereich Verstärkung. Wer Interesse daran hat, unsere Seniorengruppe 14 Tage zu begleiten und während des Inselaufenthalts im (leichten) pflegerischen Bereich zu unterstützen, möge sich bitte melden bei Pfr.i.R. Neumann-van Doesburg, Mobil 01 71-2 72 18 21.

und Ruth Geiger (vorne mittig) als Teilnehmer der ersten Stunden in den Jahren 2015/16 geehrt.

Die **Termine für 2025** stehen bereits fest. Für die nächste Fahrt vom **15.-29. März 2025** können sich Interessenten melden bei Pfr. i. R. Peter Neumann-van Doesburg, Mobil 01 71-2 72 18 21 oder im Gemeindebüro der esm, 96 03 14. Auch im Frühjahr verspricht der an der Insel vorbeifließende Golfstrom und das Hochseeklima der Insel milde Temperaturen.



## Herzlichen Glückwunsch

... unser Café Leuchtturm feiert Geburtstag!

Seit 25 Jahren gibt es unser Café Leuchtturm in der Dreifaltigkeitskirche. Die damaligen Idee, dass es ein Café von Ehrenamtlichen für die Gemeinde und den Stadtteil und damit für Jung und Alt, für Alleinstehende und Familien, für Gruppen und Kreise sein soll, gilt auch heute noch.

Menschen mit ganz viel Herz sind montags, mittwochs und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr sowie dienstags von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr für unsere Gäste da. Sie sorgen dafür, dass unsere Gäste in gemütlicher Atmosphäre frühstücken und Waffeln essen können. Wir freuen uns, dass unser Café so gut angenommen wird.

Das verdanken wir in erster Linie unserem ehrenamtlichen Café-Team. Ohne diese Menschen würde es das Café so nicht geben.

Deshalb sagen wir von Herzen Danke allen, die unser Café in den letzten 25 Jahren zu dem gemacht haben, was es bis heute ist.

Vielen lieben Dank und herzlichen Glückwunsch!

**Während der Dachsanierung der Dreifaltigkeitskirche pausiert das Café Leuchtturm.**

Als kleines „Trostpflaster“ gibt es freitags das Gemeinde-Frühstück im HoT Boje, nähere Infos siehe Seite 16. *Iris Zahlmann-Groth*



Kommen Sie gut ins neue Jahr!

## Geschichten-Telefon für Senioren

## Servus, Bye Bye, Tschüss und auf Wiederhören ...

Es gibt so viele unterschiedliche Worte zum Abschied, aber eines haben sie alle gemeinsam: Sie kündigen eine Trennung bzw. einen Weggang an. Das Team des Geschichten-Telefons für Senioren verabschiedet sich am **5. Januar** von den Zuhörenden und bedankt sich bei allen Interessierten für die lange Treue. In Zeiten von Corona entwickelt ging das Projekt am 25. Mai 2020 an den Start. Seitdem gab es jede Woche eine neue Kurzgeschichte zum Zuhören. In den Jahren hat sich das Geschichten-Telefon etabliert und wird aktuell in der Woche noch von ca. 24 Personen gehört. In all der Zeit gab es knapp 7.000 Anrufe und bis zum Jahresende werden es 241 Episoden gewesen sein. In einem etwa 10-wöchigen Rhythmus hatte sich das Team, bestehend aus Werner Groth,



Markus Stibert, Barbara Theen, Astrid Thomas, Dirk Weiver und Iris Zahlmann-Groth, getroffen, um mit viel Freude und Engagement neue Erzählungen einzulesen.

Selbstverständlich richtete sich das Angebot nicht nur an Senioren sondern an alle interessierten Menschen.

Herzliche Einladung, die noch zur Verfügung stehende Zeit bis zum Jahresende 2024 zu nutzen und beim **Geschichten-Telefon** unter **(0 23 65) 3 83 69 18** anzurufen, zuzuhören und zu genießen.

*Servus, Bye Bye, Tschüss und auf Wiederhören ... Ihr Team des Geschichten-Telefons für Senioren!*

*Iris Zahlmann-Groth*

Evangelisches  
Johanneswerk 

## Philipp-Nicolai-Haus



- Vollstationäre Pflege und Kurzzeitpflege
- Wohnen für Menschen mit Demenz
- Besondere Betreuung für Schwerstpflegebedürftige
- Seelsorgerische Begleitung
- Offener Mittagstisch für Senioren

Gebüder-Grimm-Str. 8 · 45768 Marl  
Tel. 02365 9104-0 · johanneswerk.de/pnh

Monatslosung November 2024

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt 2. Petrus 3,13

## Gottesdienste im November

	Bezirk WEST <i>Saal des HoT Boje</i>	Bezirk MITTE <i>Auferstehungskirche</i>	Bezirk OST <i>Pauluskirche</i>
<b>03.11.</b> <i>Sonntag</i>	<b>10.00 Uhr</b> BÄRENFÄNGER	<b>16.00 Uhr</b> „Sei ein Mensch“ Gd. zur Ausstellung · SEYDICH	<b>11.00 Uhr</b> m. A. · WANKE
<b>09.11.</b> <i>Samstag</i>	<b>16.00 Uhr</b> FamilienGarten · Team		
<b>10.11.</b> <i>Sonntag</i>		<b>11.00 Uhr</b> „Begegnungen“ Gd. zur Ausstellung · FISCHER	<b>11.00 Uhr</b> KIRSCHKOWSKI · an- schl. Vortrag (s. S. 36f.)
<b>17.11.</b> <i>Sonntag</i>	<b>10.00 Uhr</b> m. T. · LUTHER anschl. Sektempfang Seniorengeburtstag	<b>11.00 Uhr</b> „Der Weg“ Sofa-Gd. zur Ausstellung · KRUNKE	<b>11.00 Uhr</b> m. T. · ERBSLÖH
<b>20.11.</b> <i>Mittwoch</i>	<b>11.00 Uhr Ökum. Gottesdienst im Marler Stern zum Buß- und Bettag</b> untere Ladenstraße · Team · mit PC		
<b>23.11.</b> <i>Samstag</i>			<b>11.00–12.30 Uhr</b> ☺ Kinderkirche · Team
<b>24.11.</b> <i>Ewigkeits- sonntag</i>	<b>10.00 Uhr</b> m. A. · Verlesen der Verstorbenen · LUTHER + BÄRENFÄNGER	<b>11.00 Uhr</b> m. A. · Verlesen der Verstorbenen · „Gren- zenlos Mensch“ Gd. zur Ausstellung · SEYDICH	<b>11.00 Uhr</b> m. A. · Verlesen der Verstorbenen · ERBSLÖH
	<b>15.00 Uhr Hauptfriedhof</b> Andacht · LUTHER	<b>14.00 Uhr Kolumbarium CK</b> Verlesen der dort Be- statteten · WINZBECK	<b>15.00 Uhr Johanneskapelle</b> Verlesen der dort Be- statteten · SEYDICH

**Abkürzungen:** Gd. = Gottesdienst · Fgd. = Familiengottesdienst · m. A. = mit Abendmahlsfeier  
m. T. = mit Taufen · ☺ = Gd. mit und für Kinder · K = Konfirmation · CK = Christuskirche  
PC = Posaunen-Chor – **Kirchcafé:** im Anschluss an die Sonntags-Gottesdienste an allen Kirchtürmen.

Monatslosung Dezember 2024

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!

Jesaja 60,1

## Gottesdienste im Dezember

	Bezirk WEST <i>Saal des HoT Boje</i>	Bezirk MITTE <i>Auferstehungskirche</i>	Bezirk OST <i>Pauluskirche</i>
<b>01.12.</b> <i>1. Advent</i>	<b>10.00 Uhr</b> TEAM · anschl. Neujahrsempfang	<b>11.00 Uhr</b> TEAM · anschl. Neujahrsempfang	<b>11.00 Uhr</b> TEAM · anschl. Neujahrsempfang
<b>08.12.</b> <i>2. Advent</i>	<b>10.00 Uhr</b> VON ENGELHARDT <b>11.15 Uhr</b> ☺ Mini-Gd. · KITA + VON ENGELHARDT	<b>11.00 Uhr</b> m. T. · KRUNKE	<b>11.00 Uhr</b> KIRSCHKOWSKI
<b>15.12.</b> <i>3. Advent</i>	<b>10.00 Uhr</b> LUTHER	<b>11.00 Uhr</b> FISCHER	<b>11.00 Uhr</b> ERBSLÖH
<b>22.12.</b> <i>4. Advent</i>	<b>11.00 Uhr</b> musikalischer esm-Gd. in der <b>Auferstehungskirche</b> · VON ENGELHARDT		
<b>24.-26.12. Die Weihnachtsgottesdienste der esm finden Sie auf Seite 27</b>			
<b>29.12.</b> <i>Sonntag</i>	<b>11.00 Uhr</b> esm-Gd. in der <b>Pauluskirche</b> · KIRSCHKOWSKI		
<b>31.12.</b> <i>Silvester</i>	<b>17.00 Uhr</b> esm-Silvester-Gd. in der <b>Auferstehungskirche</b> · WINZBECK		

**Abkürzungen:** Gd. = Gottesdienst • Fgd. = Familiengottesdienst • m. A. = mit Abendmahlsfeier  
m. T. = mit Taufen • ☺ = Gd. mit und für Kinder • K = Konfirmation • CK = Christuskirche  
PC = Posaunen-Chor

**Kirchcafé:** im Anschluss an die Sonntags-Gottesdienste an allen Kirchtürmen.



# Weihnachtsgottesdienste in der esm

**24.12.**

Heiligabend

**Kulturzentrum Erlöserkirche**, Schachtstr. 104

- ☺ **14.00 Uhr:** *Miniweihnacht* – BÄRENFÄNGER + Team
- ☺ **15.30 Uhr:** *Kinderweihnacht* mit Krippenspiel – BÄRENFÄNGER + Team
- 17.00 Uhr:** *Christvesper* – WINZBECK + VON ENGELHARDT

**Paul-Schneider-Kindergarten**, Paul-Schneider-Str. 90

- ☺ **15.00 Uhr:** *Weihnachtsspaziergang für die Kleinen* – SEYDICH

**Auferstehungskirche**, Westfalenstr. 94

- ☺ **16.00 Uhr:** *Krippenspiel* – KRUNKE
- 18.00 Uhr:** *Festgottesdienst* – KRUNKE

**Pauluskirche**, Römerstraße 57

- ☺ **14.30 Uhr:** *Kinderweihnacht* – WANKE
- ☺ **16.00 Uhr:** *Krippenspiel* – KIRSCHKOWSKI
- 18.00 Uhr:** *Festgottesdienst* – ERBSLÖH

**Saal des HoT Boje**, Martin-Luther-Str. 8

- 23.00 Uhr:** *Christmette* der esm – WINZBECK

**25.12.**

1. Weihnachtstag

**Pauluskirche**, Römerstraße 57

- 11.00 Uhr:** *esm-Weihnachtsgottesdienst m. A.* – ERBSLÖH

**26.12.**

2. Weihnachtstag

**Auferstehungskirche**, Westfalenstr. 94

- 11.00 Uhr:** *esm-Weihnachtsgottesdienst m. T.* – SEYDICH

## esm-Gottesdienste am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag

**Gemeinsam ist die Weihnachtsstimmung viel schöner!**

Am 1. Weihnachtsfeiertag feiern wir Abendmahlsgottesdienst alle zusammen in der Pauluskirche um 11.00 Uhr. Am 2. Weihnachtsfeiertag feiern wir um 11.00 Uhr gemeinsam

einen feierlichen Weihnachtsgottesdienst in der Auferstehungskirche, hier können gerne Taufen dazukommen. Bei Interesse bitte im esm-Büro melden, Telefon 9 60 30. BS

Monatslosung Januar 2025

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch hassen! Segnet die, die euch verfluchen; betet für die, die euch beschimpfen!  
Lukas 6, 27-28

## Gottesdienste im Januar

	<b>Bezirk WEST</b> <i>Saal des HoT Boje</i>	<b>Bezirk MITTE</b> <i>Auferstehungskirche</i>	<b>Bezirk OST</b> <i>Pauluskirche</i>
<b>05.01.</b> <i>Sonntag</i>	<b>11.00 Uhr</b> esm-Gd. in der Pauluskirche m. A. · SEYDICH		
<b>12.01.</b> <i>Sonntag</i>	<b>11.00 Uhr</b> ☺ FamilienGarten · BÄRENFÄNGER + VON ENGELHARDT	<b>11.00 Uhr</b> ☺ Fgd. m. T. · SEYDICH	<b>11.00 Uhr</b> ERBSLÖH
<b>19.01.</b> <i>Sonntag</i>	<b>11.00 Uhr</b> Vorstellungs-Gd. KU8 · WINZBECK + VON ENGELHARDT	<b>11.00 Uhr</b> Allianz-Gd. · LUTHER	<b>11.00 Uhr</b> ERBSLÖH
<b>26.01.</b> <i>Sonntag</i>	<b>10.00 Uhr</b> m. T. · LUTHER	<b>11.00 Uhr</b> KRUNKE	<b>11.00 Uhr</b> m. T. · KIRSCHKOWSKI

**Abkürzungen:** Gd. = Gottesdienst • Fgd. = Familiengottesdienst • m. A. = mit Abendmahlsfeier  
m. T. = mit Taufen • ☺ = Gd. mit und für Kinder • K = Konfirmation • CK = Christuskirche  
PC = Posaunen-Chor

**Kirchcafé:** im Anschluss an die Sonntags-Gottesdienste an allen Kirchtürmen.



Monatslosung Februar 2025

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Psalm 16,11

## Gottesdienste im Februar

	Bezirk WEST Saal des HoT Boje	Bezirk MITTE Auferstehungskirche	Bezirk OST Pauluskirche
02.02. Sonntag	11.00 Uhr Medien-Gd. · WINZBECK + VON ENGELHARDT	11.00 Uhr m. A. · SEYDICH	11.00 Uhr m. A. · WANKE
09.02. Sonntag	10.00 Uhr m. A. · LUTHER	11.00 Uhr ☺ Fgd. m. T. · KRUNKE	11.00 Uhr ERBSLÖH
15.02. Samstag			11.00–12.30 Uhr ☺ Kinderkirche · Team
16.02. Sonntag	10.00 Uhr m. T. · BÄRENFÄNGER	11.00 Uhr KRUNKE	11.00 Uhr KIRSCHKOWSKI
23.02. Sonntag	10.00 Uhr WINZBECK	11.00 Uhr FISCHER	11.00 Uhr m. T. · ERBSLÖH

**Abkürzungen:** Gd. = Gottesdienst · Fgd. = Familiengottesdienst  
 m. A. = mit Abendmahlsfeier · m. T. = mit Taufen · ☺ = Gd. mit und für Kinder  
 K = Konfirmation · CK = Christuskirche · PC = Posaunen-Chor  
**Kirchcafé:** im Anschluss an die Sonntags-Gottesdienste an allen Kirchtürmen.



# BS Bestattungen Saath ESTD 1976

Inhaber Petra Hallbauer-Gehron

**Abschiedsräume und eigene Trauerhalle  
für ihre ganz persönlichen Wünsche und Vorstellungen**

Tag & Nacht Ruf 02365-**6 71 70**

*Wenn es soweit sein wird mit mir,  
brauche ich den Engel in dir.*

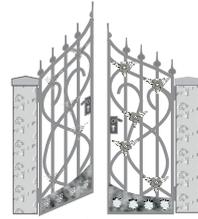
*Bleibe still neben mir in dem Raum,  
jag den Spuk, der mich schreckt,  
aus dem Traum.*

*Sing ein Lied vor dich hin, das ich mag,  
und erzähle, was war manchen Tag.*

*Zünd ein Licht an, das Ängste verscheucht,  
mach die trockenen Lippen mir feucht.  
Wisch mir Tränen und Schweiß vom Gesicht,  
der Geruch des Verfalls schreck dich nicht.*

*Halt ihn fest, meinen Leib, der sich bäumt,  
halte fest, was der Geist sich erträumt,  
spür das Klopfen, das schwer in mir dröhnt,  
nimm den Lebenshauch wahr, der verstöhnt.*

*Wenn es soweit sein wird mit mir,  
brauche ich den Engel in dir.*



jetzt

**Dümmertweg 211**  
45772 Marl, am Hauptfriedhof



**Friedhofsgärtnerei  
Meisterbetrieb**

Offizieller Partner der  
Treuhandstelle  
für Dauergrabpflege

Dümmertweg 209-211  
Am Hauptfriedhof  
Tel.: 0 23 65-96 75-0  
[www.gehron.de](http://www.gehron.de)



**Steinmetz- und  
Steinbildhauer  
Meisterbetrieb**

Ruf: 02365-50 70 56  
Ausstellung & Werkstatt  
**Bachackerweg 54**  
45772 Marl-Hamm

*Wir machen unsere Arbeit gern !*



## zu St. Martin

Wir wollen gemeinsam St. Martin feiern – und treffen uns deshalb am **Samstag, 9. November, um 16.00 Uhr** zum Familiengottesdienst im **HoT Boje**, Martin-Luther-Str. 8.

Nach einem fröhlichen Gottesdienst gibt es die Möglichkeit zu basteln, zu spielen, an der Feuerschale zusammen zu kommen und sich mit einem Snack zu stärken. Groß und Klein, Jung und Alt sind herzlich eingeladen.

Wer möchte, kann seine Laterne mitbringen.

Es wird aber **KEINEN** Laternenumzug geben!

**Den ersten FamilienGarten im nächsten Jahr feiern wir am 12. Januar um 11.00 Uhr wieder am Sonntagmorgen.**

*SaBär*

## Buß- und Betttag

Am **Mittwoch, 20. November**, feiern wir um **11.00 Uhr** einen ökumenischen Gottesdienst anlässlich des Buß- und Betttages im Marler Stern in der **unteren Ladenstraße**. Begleitet wird der Gottesdienst vom Posaunenchor. Herzliche Einladung!

*SB*

## Mediengottesdienst

Am **Sonntag, 2. Februar**, findet um **11.00 Uhr** der Mediengottesdienst im **Saal der Boje** statt. In diesem Gottesdienst wird ein Filmbeitrag gezeigt, der für den diesjährigen Grimme-Preis nominiert ist. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich bei einer Tasse Kaffee mit Beteiligten über den Film auszutauschen.

*SB*

## Beginner-Einführung

Am **Freitag, 21. Februar**, werden um **18.00 Uhr** die neu ausgebildeten Mitarbeitenden der evangelischen Jugend mit einem Gottesdienst im **Boje-Saal** eingeführt. Anschließend ist ein geselliges Beisammensein samt Essen geplant.

*SB*



**Save the Date:**

## Weltgebetstag!

Am **Freitag, 7. März**, feiern ChristInnen rund um den Erdball wieder Weltgebetstag. Vorbereitet wurde er diesmal von Menschen von den Cook-Inseln. Auch in Marl wird es ökumenische Gottesdienste geben. Also schon mal den Termin vormerken!

*SaBär*



# Trauer bewältigen – Erinnerung bewahren.

Wir feiern Toten- und Ewigkeitssonntag.

10 Uhr Dreifaltigkeitskirche (Saal im HoT Boje) | 11 Uhr Auferstehungskirche | 11 Uhr Pauluskirche  
14 Uhr Kolumbarium Christuskirche | 15 Uhr Johanneskapelle | 15 Uhr Hauptfriedhof



 Ev. Friedhof | Kolumbarium Christuskirche

 Friedhofsverwaltung: 0 23 65-96 03 13

 [www.evangelische-friedhoefe-marl.de](mailto:www.evangelische-friedhoefe-marl.de)

Evangelische Stadt-Kirchengemeinde Marl





## Lichterzeit

Im November und Dezember ist es wieder früh dunkel und so mancher Tag ist trübe und grau. Eigentlich keine Zeit für ausgedehnte Friedhofsbesuche. Aber gerade hier ist jetzt auch Lichterzeit. Von Allerheiligen an sind es immer mehr rote und weiße Lichter, die in der Dämmerung auf den Gräbern leuchten.

Im Kolumbarium strahlen nun bei tiefstehender Sonne die Glasfenster mit den christlichen Motiven besonders hell und bunt. Wir müssen häufiger Kerzen nachlegen, damit Besucher sie anzünden können für ihre Lieben.

Es tut gut, die hellen kleinen Lichter in der Dunkelheit lebendig flackern zu sehen, ihren Lichtschein zu betrachten und zu spüren: Bei aller Trauer bleibt es nicht beim Dunkel! Wir bringen unseren Verstorbenen Lichter, um an sie zu erinnern, um sie nicht im Dunkel ver-

schwinden zu sehen. Die Lichter erinnern uns auch an Jesu Versprechen: **Ich bin das Licht der Welt. Wer mit nachfolgt der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern das Licht des Lebens haben.** (Joh 9,5)

Unsere Friedhöfe sind ebenso Orte der Hoffnung, die daran erinnern, dass mit dem Tod nicht alles vorbei ist. Und deshalb steht dann auch im Kolumbarium wieder ein Adventskranz und macht sichtbar, wie es Richtung Weihnachten immer etwas heller wird. Und schließlich leuchten auf dem Friedhof und im Kolumbarium die Lichter an den Weihnachtsbäumen. Weil Gott für uns alle auf die Welt gekommen ist und auch auf dem Friedhof alle Jahre wieder Weihnachten wird.

Wenn es Ihnen also in der Vorweihnachtszeit etwas zu hektisch wird, dann kommen Sie doch mal im Kolumbarium vorbei, genießen Sie die Ruhe und zünden sie ein Licht an und lauschen der leisen Musik.

SaBär



# Beerdigungsinstitut Kaczor



- Würdevolle Bestattungen aller Art
- Eigene Abschiedsräume
- Eigene Trauerhalle  
(bis 50 Personen)
- Bestattungsvorsorge
- Tag- und Nacht dienstbereit

Finkenstraße 28b  
45772 Marl  
☎ 0 23 65/2 17 07

Victoriastraße 171  
45772 Marl  
☎ 0 23 65/4 26 57

Brassertstraße 37b  
45768 Marl  
☎ 0 23 65/1 26 30

e-mail [bernd@kaczor-marl.de](mailto:bernd@kaczor-marl.de)

## hospizverein marl e.v.

### Verbunden bleiben

*In ihrer Trauer um den Verlust eines nahestehenden Menschen möchte der ambulante Hospizverein Menschen ein Stück weit begleiten.*

### Angebote für trauernde Menschen

Das **Trauergehen** findet jeden **letzten Donnerstag im Monat** von 10.00–12.00 Uhr statt. Treffpunkt ist das Hospizbüro an der Martin-Luther-Straße 14.

Das **Trauercafé** findet am **15. November, 10. Januar** und am **14. Februar** jeweils von 15.00–17.00 Uhr im Hospizbüro, Martin-Luther-Straße 14, 45768 Marl, statt. Um eine Anmeldung für das Trauercafé wird gebeten.

Für weitere Informationen melden Sie sich gerne beim Hospizverein Marl e.V. unter der Telefonnummer (0 23 65) 5 09 69 46 (montags bis freitags in der Zeit von 10.00–12.00 Uhr) oder per Mail unter :  
info@hospizverein-marl.de.

*Evelin Vortmann*



Der Mensch,  
den wir lieben,  
ist nicht mehr da,  
wo er war,

aber überall,  
wo wir sind und  
seiner gedenken.

*(Augustinus)*

## Vertrauen ist Basis der 30-jährigen Partnerschaft esm – FUMEDI

Delegation berichtete von der Reise nach Guatemala

Die Delegation der Evangelischen Stadt-Kirchengemeinde Marl (esm) unter Leitung des ehemaligen Presbyters Klaus-Dieter Hein berichtete jetzt in der Dreifaltigkeitskirche von der Reise zu den Partnern von FUMEDI in Guatemala. Dabei wurde deutlich, dass die Partnerschaft auf gegenseitigem Vertrauen beruht.

Eigentlich sollte der Besuch schon im vergangenen November erfolgen. Aber politische Unruhen im Anschluss an die Präsidentschaftswahl machten das unmöglich. So startete die Reise erst im Mai 2024. Erste Station waren Familien, die durch zwei Hurrikans 2020 obdachlos geworden waren. Durch das Vertrauen des Pfarrers Alexandro Perez in die Arbeit von FUMEDI erreichte der Wunsch nach Hilfe die Marler Partner. Großzügige Unterstützung der esm und des Ökumene-Ausschusses des Kirchenkreises Recklinghausen ermöglichten den Kauf von Wellblechdä-

chern und Blocksteinen für den Hausbau. Wie sich die Delegation überzeugen konnte, erhielten die Materialien Menschen, die besonders bedürftig waren: kinderreiche Familien, alte Menschen, Waisen und Familien mit Behinderten.

In den Bergdörfern besuchte die Delegation auch eine Grundschule und staunte über das Engagement des Schulleiters Viktor Perez. Er hat es geschafft, seine Schule nur mit Hilfe der Eltern auszubauen.

Beeindruckt war die Delegation auch von dem Besuch der vier Dörfer, die an dem Projekt „Aufzucht und Haltung von Legehennen“ teilgenommen hatten. Zudem wurde über die nachhaltige Wirkung des vorangegangenen Projektes „Anbau von Heilpflanzen“ berichtet. Beide Projekte waren von Brot für die Welt gefördert und von den Partnern Carmelina Gomez, Abraham Garcia und Ramon Rixquiacche organisiert worden. Nicht nur die

Fotos: privat



Heilpflanzen, auch die Legehennen waren ein Segen für die Menschen in den abgelegenen Bergdörfern. Das Wissen zur Haltung von Hühnern hilft ihnen, ihre Lebenssituation und Ernährungslage zu verbessern.

Anlässlich 30 Jahre Partnerschaft esm – FUMEDI hatten die Gastgeber eine wunderbare Jubiläumsfeier organisiert. Zusammen wurde mit dem Spruch „Dios nos dé fuerza – Gott gibt uns Kraft“ optimistisch auf eine gute Zukunft der Partnerschaft angestoßen.

Weitere Stationen der Reise waren Besuche bei den Friedensbrigaden PBI, der Menschenrechtsorganisation FIAN und der deutschen Epiphanius-Gemeinde. Ebenso nutzte die Delegation die Chance, auch die Kaffee-Ko-



*K.-D. Hein überreicht Abraham, Raul und Carmelina von FUMEDI eine Jubiläums-Urkunde*

operative ADENASI zu besuchen, von der der esm-Weltladen den Mocino-Kaffee bezieht.

**Hinweis:** Einen **Vortrag** zu der Guatemala-Reise gibt es nach dem Gottesdienst am **Sonntag, 10. November**, um **12.00 Uhr** in der **Pauluskirche**, Römerstraße 61.

*Klaus-Dieter Hein*

## Marler Weltzentrum: Advents- und Büchermarkt

Der traditionelle Adventsverkauf des esm-Weltladens beginnt am 1. Adventssamstag im und vor dem **Marler Weltzentrum im Marler Stern**. Wie immer gibt es ein reichhaltiges Angebot: Schmuck, Kerzen, Krippen, Adventskalender, UNICEF-Weihnachtskarten sowie natürlich eine große Auswahl an Kaffee, Tee, Schokolade. Damit kann man sich selbst oder lieben Mitmenschen eine Freude bereiten, besonders aber über einer Million Menschen weltweit, denen durch die fairen Waren ein Leben in Würde ermöglicht wird.



Die Öffnungszeiten des **Adventsmarktes** sind vom **30. November bis 23. Dezember, dienstags bis freitags von 10.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 10.00 bis 14.00 Uhr**.

Begleitet wird der Adventsmarkt vom **9. bis 14. Dezember vom Büchermarkt**. Es kann in einem großen Angebot nach Lektüre für die langen Winterabende gestöbert werden. Der Erlös ist für Projekte unserer Partnerorganisation FUMEDI in Guatemala bestimmt.

*Klaus-Dieter Hein*



## 27. Januar – Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

80 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges ist es unerlässlich, die Erinnerung und das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus wach und lebendig zu halten. Die **Gedenkfeier der Stadt Marl** wird am **Montag, 27. Januar**, in der **Scharounschule** begangen; beginnend um **15.00 Uhr** mit einem **ökumenischen Gottesdienst**, der von Pastoralreferent Dr. Philipp Winger und Pfarrer Siegfried Erbslöh gestaltet wird.

Schülerinnen und Schüler der Marler Schulen zeigen, wie sie sich mit der Zeit des Nationalsozialismus und deren Opfern beschäftigt haben, thematisch wird es um die NS-Propaganda gehen (Kriegs- und Antisemitismuspropaganda). SE



## Peter Trabner begeistert als antiker Philosoph Diogenes

Mit „Das Leben des Diogenes“ konnte Schauspieler Peter Trabner, bekannt aus etlichen TV-Produktionen, wieder etwa 50 Zuschauer in seinen Bann ziehen. Auf dem Gelände der Dreifaltigkeitskirche gelang ihm als Diogenes der Spagat zwischen ernsthaften Themen und Unterhaltung durch Selbstironie, Situationskomik und freie Improvisation.

Nach Diogenes, dem antiken Philosophen, benötigt der Mensch zum Leben nur fünf Dinge: Essen, Trinken, Schlafen, Geschlechtsverkehr und Behausung. Aber das Streben nach Macht, Geld und bürgerlichem Ansehen

verführt zu Habgier, Neid und Habsucht. Diogenes provozierte das Volk und beschämte es mit derben Aktionen. Nie belehrend, aber eindringlich schaffte Trabner die Verbindung zum heutigen Konsumwahn. Er bezog das Publikum direkt in das Stück ein. Dabei machte Günter als König Alexander eine besonders gute Figur.

Im Rahmen der *Fairen Woche* eingeladen und gefördert vom Kulturbüro NRW in Gütersloh hatte das Marler Weltzentrum in Zusammenarbeit mit der FIAN-Gruppe Marl und der esm. Am Weltladenstand konnte man sich mit fairem Kaffee und Waffeln stärken, die FIAN-Gruppe bat um Unterschriften für das Recht auf Nahrung in Kolumbien, Theresia Hericks gab am Stand der Verbraucherzentrale Infos und Tipps für einen nachhaltigen Umgang mit Kleidung und Schuhen.

Klaus-Dieter Hein

Foto: privat



## Zehn wirkungsvolle Schritte zur Bewahrung der Schöpfung

### ... im Bereich Konsum

1. Um die enormen Treibhausgasemissionen und den Wasserverbrauch zu reduzieren, die durch Tierhaltung für die Fleisch- oder Milchproduktion entstehen, hilft ein weitestgehender Verzicht auf tierische Produkte und eine Suche nach pflanzlichen Alternativen.
2. Beim Einkauf auf regionale und saisonale Produkte zurückzugreifen, spart Emissionen durch weite Lieferwege.
3. Mittlerweile gibt es viele Möglichkeiten, unnötigen Einwegplastik zu vermeiden, beispielsweise durch festes Shampoo und Seife, eigene Thermosbecher, unverpackten Einkauf, selbst hergestellte Putzmittel etc.
4. Der nachhaltigste Konsum ist der, der nicht stattfindet. Statt immer wieder direkt Neuware anzuschaffen, kann man z. Bsp. Elektrogeräte wieder reparieren oder gebrauchte Kleidung kaufen.
5. Zwischen 60 und 80 Prozent des globalen Datenverkehrs besteht aus Videodaten. Die Nutzung von streaming-Diensten zu reduzieren, führt zu erheblich weniger Treibhausgasemissionen.

### ... im Bereich Mobilität

6. Flugreisen fallen beim persönlichen CO<sup>2</sup>-Fußabdruck enorm ins Gewicht. Es lohnt sich, auf Flüge zu

verzichten und häufiger Inlands- statt Auslandsreisen zu unternehmen.

7. Auch im Alltag ist eine Umstellung der Mobilität ein effektiver Schritt – das Fahrrad und die öffentlichen Verkehrsmittel sind gute Alternativen für Autofahrten.

### ... im Bereich Wohnen

8. Durch eine Überprüfung und ggf. Verbesserung der Wärmeisolierung lassen sich viel Energie und die damit verbundenen Kosten einsparen.
9. Eine Umstellung auf Ökostrom oder wenn möglich die Anschaffung einer Photovoltaikanlage sorgt für „grünere“ Strom aus erneuerbaren Energien.
10. Die Anlegung von Nutzgärten (statt Kiesbeeten) und das Säen von Wildblumen trägt zur Erhaltung der Artenvielfalt im Insektenbereich bei.

*Eine Aktion der Landeskirche*





Abschied von Uli Häring

# Alles hat seine Zeit

## Der große Netzwerker geht in Rente

*Auf der Kontaktseite hier im Gemeindebrief gibt es den Punkt „esm-Jugendbüro – Präventiver Kinder- und Jugendschutz – Uli Häring“. Ende des Jahres geht Uli Häring in den wohlverdienten Ruhestand. Grund genug zurückzuschauen*

*und auf diese Weise endlich zu erfahren, was für ein neuralgischer Knotenpunkt sich hinter dieser einfachen Beschreibung verbirgt.*

Ursprünglich sah Uli Häring berufliche Zukunftsausrichtung ganz anders aus. „Kirche“ stand definitiv nicht auf dem Programm. Mit 17 Jahren machte er eine Ausbildung bei der Polizei, war verbeamtet – und entschied sich bereits 4 Jahre später (von allen für „bekloppt“ erklärt), noch einmal umzusatteln. 1980 startete er eine 4-jährige Erzieher-Ausbildung inkl. Fach-Abi am Hans-Böckler-Kolleg. In dieser Zeit gab es (nach der Konfirmation) wieder erste Berührungspunkte mit der evangelischen Kirche – und zwar in Gladbeck als Betreuer von Jugendfreizeiten.

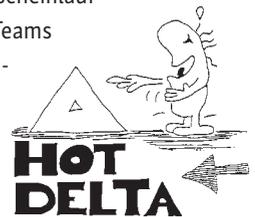
An die Ausbildung schloss sich direkt das Studium „Soziale Arbeit“ an. Anfang der 2000er folgte noch ein Aufbaustudium für Verbands- und Sozial-Management.

Als 1988 die Stelle einer pädagogischen Fachkraft im HoT „Delta“ ausgeschrieben wurde, war das Uli Häring's Einstieg in die esm. Offene Arbeit fand er gut. „Das machste mal vier Jahre und guckst dann weiter.“ Aus den vier wurden 36 Jahre! Anfang der 1990er übernahm er die Leitung des „Delta“. Es gab immer eine Art freundschaftliche „Konkurrenzsituation zwischen Delta und Boje“, erinnert er sich verschmitzt, aber wenn es ums Ganze ging, wie zum Beispiel bei den Jugendtagen oder dem Mondscheinlauf in Rorup, wo man auf Teams aus anderen Gemeinden traf, hielten die Mitarbeitenden immer zusammen.

Neben der täglichen offenen Arbeit gab

es die vielen Freizeiten. In den Oster- und Herbstferien standen die Kinderfreizeiten an, im Sommer die für die Jugendlichen an wechselnden Standorten und unterschiedlichen Ländern (insgesamt waren es um die 20 Freizeiten in 10 Ländern!). Für Uli Häring waren sie definitiv ein Highlight der Delta-Zeit.

Diese endete 2006 im Zuge der Einsparungswelle mit der Schließung der Jugendeinrichtung – nicht ohne Protest vieler Jugendlicher. „Das war schon sehr traurig“, meint Uli Häring, „im Delta ging es sehr familiär zu.“



Bereits seit 2000 hatte es im Delta die erste Übermittagsbetreuung für Grundschul Kinder in Kooperation mit der Harkortschule gegeben. Nach der Schließung entstand daraus die heutige OGS der Harkortschule (und später auch die Übermittagsbetreuung an der Ernst-Immel-Realschule und dem ASGSG).

Für Uli Häring selbst war 2006 eine Zäsur – aber auch eine Chance. In einer Kooperation mit dem Jugendamt wurde die Stelle des „Kinder- und Jugendschutzbeauftragten“ (Schwerpunkt Prävention) eingerichtet, ab 2009 kam noch der Bereich der Gewaltprävention hinzu. Dieses Arbeitsfeld war „wie maßgeschneidert für mich“, sagt Uli Häring. Hier konnte er alles aus seinem beruflichen Background abrufen: von der polizeilichen und erzieherischen Ausbildung, über seine Studiengänge bis hin zu der Ausbildung zum Deeskalationstrainer (2008). „Ich mache das bis heute total gerne.“ Seine Aufgaben sind extrem vielseitig, wobei Netzwerken die absolute Priorität hat.

Wer in den letzten 18 Jahren Kinder im schulpflichtigen Alter hatte bzw. hat, ist mit vielen Projekten, die von Uli Häring organisiert werden, in Berührung gekommen: Selbstsicherheits- oder soziales Kompetenztraining an den Grundschulen, Deeskalationstraining oder Projekte wie „Mein Körper gehört mir“ als Stärkung gegen sexuellen Missbrauch an den weiterführenden Schulen und viele mehr. Anfragen von Schulen oder Gruppen werden an Anbieter vermittelt; in verschiedenen Arbeitsgruppen werden aktuelle Problematiken regelmäßig besprochen und angegangen – all das wird seit 2018 von dem kleinen Büro



*Dieser Lebensstil wird in Zukunft wohl häufiger Realität werden.*

in der Boje aus koordiniert. Vorher war sein Büro im Gemeindehaus an der Pauluskirche untergebracht.

„Stolz wie Oskar“ ist Uli Häring darauf, dass das von ihm mitentwickelte Gewaltpräventionskonzept 2012 in Düsseldorf mit dem „Landespreis für Innere Sicherheit“ ausgezeichnet wurde. „Der Anspruch der Gewaltprävention war immer, nicht ein Konzept zu haben, das in der Schublade landet, sondern auch wirklich damit zu arbeiten.“ Nach der Preisverleihung gab es viele Anfragen aus anderen Städten, die das Konzept für sich übernehmen wollten.

Rückblickend sagt er, dass jede Station in seinem Arbeitsleben zu dem jeweiligen Zeitpunkt die genau Richtige war.

Für die Zukunft möchte Uli Häring noch viel mit seinem Bulli reisen – „so lange ich kann“. Norwegen und Costa Rica sind als Ziele schon gesetzt. In einem flexiblen Rahmen möchte er sich im sozialen Kontext ehrenamtlich einbringen ... den Sozialarbeiter legt man halt nicht so einfach ab.

*Wir sagen heute Dankeschön für deinen Einsatz und dein Engagement und wünschen dir für deinen weiteren Weg Gottes Segen.*

Sandra Behrens

**esm-Büro**

Römerstr. 57 · Stefanie Nolting · Telefon 9 60 30  
 Telefax 96 03 19  
 Mo., Di., Do., Fr. 9.00–12.00 Uhr  
 Mi. 15.30–17.30 Uhr  
 re-kg-marl-stadt-kirchengemeinde@ekvw.de  
 stefanie.nolting@ekvw.de

**Verwaltungsmanagerin/Geschäftsführung**

Julia Beckmann · Römerstr. 57  
 Telefon 96 03-16 · Mobil (01 71) 6 22 86 85  
 julia.beckmann@ekvw.de

**Vorsitzender des Presbyteriums**

Pfarrer Roland Wanke · Römerstr. 57  
 Telefon 41 33 69

**Evangelische Friedhöfe**

[www.evangelische-friedhoefe-marl.de](http://www.evangelische-friedhoefe-marl.de)

**Friedhofsverwaltung**

Römerstr. 57  
 Susanne Werner · Telefon 96 03 13  
 susanne.werner@ekvw.de  
 Mo., Di., Do., Fr. 9.00–12.00 Uhr  
 Mi. 15.30–17.30 Uhr

**Johanneskapelle**

Ovelheider Weg/von-Flotow-Str. · Lenkerbeck

**Kolumbarium Christuskirche**

Lipper Weg 115 · Marl-Drewer

**Das kleine Café**

Ovelheider Weg 140  
 Di. 14.30–17.00 Uhr

**Bezirk WEST****Gemeindezentrum Dreifaltigkeitskirche**

Brassertstr. 40–42 · Brassert

**PfarrerIn Kirsten Winzbeck**

Telefon 3 80 22 35 · Budapester Str. 16  
 kirsten.winzbeck@ekvw.de

**PfarrerIn Sabine Bärenfänger**

Telefon 8 09 17 89 · Von-Schwind-Str. 23  
 sabine.baerenfaenger@ekvw.de

**Pfarrer Thomas Luther**

Telefon (0 23 61) 9 07 27 73  
 thomas.luther@ekvw.de

**Vikar Christoph von Engelhardt**

christoph.sass@ekvw.de

**Gemeindebüro WEST**

Sandra Behrens · Römerstr. 57  
 – *Zeiten siehe esm-Büro* –  
 Telefon 96 03-15 · sandra.behrens@ekvw.de

**Küster**

Andreas Bernstein · Mobil (01 75) 9 40 14 98

**Familienzentrum „Himmelszelt“**

Schachtstr. 104 · Telefon 6 34 77

Leitung: Iris Herrmann

**Kindergarten „Marlino“**

Brassertstr. 36 · Telefon 3 84 13 38

Leitung: Stefanie Kayma

**Café „Leuchtturm“**

Brassertstr. 40

– *pausiert während der Dachsanierung* –

**Café Welcome** während der Dachsanierung im

Hospizverein, Martin-Luther-Str. 14

Beratung und Hilfe für Geflüchtete

Do. 17.00–18.30 Uhr

**Bezirk MITTE****Gemeindezentrum Auferstehungskirche**

Westfalenstraße 94 · Drewer-Süd  
 Telefon 3 60 86

**Nachbarschaftszentrum**

Max-Reger-Str. 99 · Lenkerbeck

**Pfarrer Jörg Krunke**

Telefon 2 10 29 · Smetanastr. 14

Mobil (01 76) 23 51 67 15

joerg.krunke@ekvw.de

**PfarrerIn Barbara Seydich**

Telefon 26 85 42 · Hochfeldstr. 19

barbara.seydich@ekvw.de

**Pfarrer Peter Neumann-van Doesburg**

Mobil (01 71) 2 72 18 21 · Reichsstr. 5b/Herne

peter.neumann-vandoesburg@ekvw.de

**Gemeindebüro MITTE**

Verena Schulte · Römerstr. 57

– *Zeiten siehe esm-Büro* –

Telefon 96 03-154 · verena.schulte@ekvw.de

**Küster**

Daniel Roth · Mobil (01 78) 3 35 89 75

**Kindergarten „Kirchenmäuse“**

Lipper Weg 115 · Telefon 6 55 00

Leitung: Kati Horbert

**Kindergarten „Paul-Schneider-Straße“**

Paul-Schneider-Straße · Telefon 2 96 94 90

Leitung: Melanie Habsick

**Kindergarten „Regenbogen“**

Westfalenstr. 84 · Telefon 3 29 71

Leitung: Claudia Springstubbe

**Kindergarten „Sonnenschein“**

Ringerottstr. 89 · Telefon 8 34 37

Leitung: Alina Moldenhauer

**Bezirk OST****Gemeindezentrum Pauluskirche**

Römerstr. 57 · Hüls · Telefon 4 62 91

**Pfarrer Roland Wanke**

Telefon 41 33 69 · Bachstr. 7a

roland.wanke@ekvw.de

**Pfarrer Siegfried Erbslöh**

Mobil (01 57) 30 97 86 93

siegfried.erbsloeh@ekvw.de

**Pfarrerinnen Daniela Kirschkowski**

Telefon 2 02 26 60

daniela.kirschkowski@ekvw.de

**Gemeindebüro OST**

Ludmilla Busch · Römerstr. 57

– Zeiten siehe esm-Büro –

Telefon 96 03-11 · ludmilla.busch@ekvw.de

**Küster**

Dirk Cernauskis · Mobil (01 62) 3 66 03 59

**Familienzentrum „Paulinchen“**

Römerstr. 57 · Telefon 4 24 78

Leitung: Sarah Walter

**Allgemeine Kontakte****Diakonisches Werk**

Plaggenbrauckstr. 1a · Telefon 4 14 40

**Diakoniestation** Brassertstr. 42 · Telefon 69 99 80**Ev. Familienbildungsstätte** Telefon 92 48 40**Hospizverein Marl e. V.** Telefon 5 09 69 46**Kinder- und Jugendpsychiatrie in der Haard**

Pfarrerinnen Heide Gerland · Telefon 8 02-43 46

**Krankenhausseelsorge Klinikum Vest**

Pfarrerinnen Barbi Kohlhage

Telefon (0 23 61) 5 68 12 90

barbi.kohlhage@klinikum-vest.de

**Kirche im Stern**

Di.–Fr. 11.00–14.00 Uhr · Sa. 11.00–15.00 Uhr

**Marler Weltzentrum**

Marler Stern · Telefon 50 22 03

Di.–Do. 10–13 + 15–18 Uhr · Fr. 10–13 Uhr

**esm-Jugendbüro**

Präventiver Kinder- und Jugendschutz

Uli Häring · Telefon 1 31 39 (bis Ende 2024)

RE-jugendbuero@ekvw.de

**HoT „boje“/Evangelische Jugend**

Martin-Luther-Str. 8 · Telefon 1 31 39

re-hot-boje@ekvw.de

Alexandra Heinrich · Mobil (01 51) 2 11 76 67

Kathrin Schäffler · Mobil (01 51) 72 25 38 05

Christina Seifert · Mobil (01 51) 58 71 35 62

**Juca Hamm**

Telefon 2 16 17

**Offener Ganztags Harkortschule**

Claudia Zahlmann · Telefon 3 84 12 31

RE-OGS-harkortschule@kk-ekvw.de

**Seniorenarbeit**

Iris Zahlmann-Groth · Telefon 1 25 01

iris.zahlmann-groth@ekvw.de

**Telefonseelsorge** (gebührenfrei)

Telefon (08 00) 11 10-1 11 oder -2 22

**Wiedereintrittsstelle**

Brassertstr. 40 · Do. 9.00–11.00 Uhr

(zudem besteht die Möglichkeit, bei jedem Pfarrer/ jeder Pfarrerin einzutreten)

**IMPRESSUM****Herausgeber**Evangelische Stadt-  
Kirchengemeinde Marl**Redaktion**Sandra Behrens,  
Siegfried Erbslöh,  
Jörg Krunke**Auflage**

4.500

**Erscheinungsweise**

3 Mal im Jahr

**Satz & Gestaltung**Sandra Behrens  
news-media, Marl**Druckerei**

März-Juni 2025

**Nächste Ausgabe**

25. Januar 2025

**Redaktionsschluss**

gemeindebrief@esm.de

**Kontakt**

Jahreslosung für 2025



**Prüft alles  
und behaltet  
das Gute!**

Thessalonicher 5,21